

Ein Architrav überdeckt die Oeffnungen. Auf diesem die in Holz geschnitzten farbigen Wappen derer

von Schleinitz, von Wolfersdorff, von Pack, von Schönberg, von Schleinitz, von Lüttichau, von Maltitz, von Schönberg, von Würtzburg, von Pflugk, von Starschedel, von Carlowitz, von Heynitz, von Schönberg, von Schönberg, von Schleinitz.

Ueber den Oeffnungen die grossen Wappen der Pflugk und von Starschedel. Links lebensgröfs, knieend, in voller Rüstung, Otto Pflugk, hinter ihm Otto Heinrich Pflugk, gegenüber Margarethe Pflugk geb. von Starschedel; lebhaft Gestalten, gleichfalls in Holz geschnitzt und bemalt.

Franz Ditterich der Aeltere (vergl. Knebel, Geschichte der Baukunst und Bildhauerei in Freiberg, S. 37) starb 1607. Seine Arbeit ist durchaus charakteristisch durch den lebhaft barocken Zug in Figuren und Ornament. Die lebensgrossen Statuen gehören zu den besten Erzeugnissen der Zeit, während der Altar selbst an Ueberladung leidet.

Auf der Rückseite des Altars: M. Q. | M. T.

M Q M T

Bibelpult, Holz, bemalt, 51 cm breit. Mit vier Engelsköpfen an den Ecken, einem Mond in der Mitte und dem Wappen der Pflugk und von Starschedel, also ein Teil des ursprünglichen Altars von 1607.

Leider durch Absägen etwas niedriger gemacht.

Kanzel (Fig. 327). Die Kanzel ist in sächsischen Landen weithin berühmt als ein Werk der Keramik des 16. Jahrhunderts. Sie ruht auf einer etwa lebensgrossen in Ton gebrannten Mosesstatue, die in der Rechten die Gesetzestafeln hält. Moses steht auf rundem Postament über einem (modernem) gotischen Steinsockel. Die Gestalt, die aus drei stattlichen Brandstücken besteht, ist im Relief an eine Rundsäule anmodelliert, ähnlich etwa den Figuren am Nordportal der Kathedrale zu Chartres, eine für Deutschland und für die Entstehungszeit sehr merkwürdige Erscheinung.

Auf dem Sockel die Inschrift:

Im . Jahre . nach . Christi . Geburt . 1565 . Iar . ist . diese . Cantzel . Got | zvehren . gemacht . dvrch . mich . Melcher . Tatzen . Töpfer . vnd | Pilden(?)schnitzer . zu . Strelen .  
meines . Alters . im . XXIII Iare

Ueber der Säule eine Ausladung in gebranntem Ton mit den Darstellungen der 4 Evangelisten in kreisförmigen Reliefs. Die Kanzelbrüstung aus dem Achteck gebildet, an den Ecken Pilaster, zwischen diesen Reliefs, die oben durch lateinische, unten durch deutsche Inschriften gleichen Inhalts erklärt werden. Ebenso an der Treppenbrüstung. Die Treppe selbst ist unverkennbar verändert worden.

Die Folge der je aus einem Brandstücke bestehenden Reliefs vom Treppenantritte an ist:

1. Eva aus Adams Seite hervorwachsend, der Baum der Erkenntnis, die Austreibung aus dem Paradies, Gott-Vater und Engel in den Wolken. Bez.:  
Im Anfang Schuf Gott Himel und Erden.
2. Abraham in türkischem Gewand das Schwert über dem auf dem Scheiterhaufen knieenden Isaak schwingend. Ein Engel hält das Schwert auf. Bez.:  
Abraham hat Gott geglevbet vnd das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.